



## STOLPERSTEIN-INITIATIVE HAMBURG

Pressemitteilung

### Zehn weitere Stolpersteine in der Wohlers Allee 38

Der Künstler Gunter Demnig wird am

**4. Oktober 2021, 14 Uhr**

**vor dem Wohnhaus Wohlers Allee 38 in Altona**

zehn Stolpersteine zur Erinnerung an die ermordeten Angehörigen der Familien Friedmann und Schullerer in den Fußweg einlassen.

In dem Wohnhaus Wohlers Allee 38 wohnten in den 1930er Jahren mehrere jüdische Familien, unter ihnen die Familie **Friedmann** mit 5 Kindern und die Familie **Schullerer** mit 4 Kindern, insgesamt 13 Personen.

Sie wurden am frühen Morgen des 28. Oktober 1938 aus ihren Wohnungen geholt, in die Nähe des etwa 500 km entfernten Zbaszyn transportiert und über die deutsch- polnische Grenze getrieben. Infolge der Zwangsaussiedlung kamen alle sieben Angehörigen der Familie Friedmann und drei der Familie Schullerer zu Tode.

Beide Familien stammten aus Galizien im ehemaligen Österreich-Ungarn. Sie waren seit Beginn des 20. Jahrhunderts wie viele andere Jüdinnen und Juden aus Galizien vor den Schrecken des Ersten Weltkrieges und den Gefahren der staatlichen Umbrüche in der Nachkriegszeit nach Deutschland eingewandert. Hier bauten sie sich eine neue wirtschaftliche Existenz auf und gründeten Familien. Ihre Kinder wurden in Altona und in Hamburg geboren, erhielten aber mit der Geburt die polnische Staatsbürgerschaft, obwohl sie nie in Polen gewesen waren.

Am 28. Oktober 1938 wurden sie und zahlreiche weitere polnische Jüdinnen und Juden mit ihren Kindern im Rahmen der nationalsozialistischen „Polenaktion“ verhaftet und über die deutsch-polnische Grenze abgeschoben, mit ihnen etwa 1000 Menschen aus Hamburg und Altona und bis zu 17.000 aus dem Deutschen Reich.

Zu den Zwangsausgesiedelten gehörte auch das Ehepaar Weissmann, an das bereits zwei Stolpersteine vor dem Haus Wohlers Allee 38 erinnern. Deren neun Kinder waren 1938 bereits nach Palästina und den USA emigriert.

Kontakt:

c/o Ingo Wille

Tel. 0170 4916476

stolpersteine.hamburg@yahoo.de